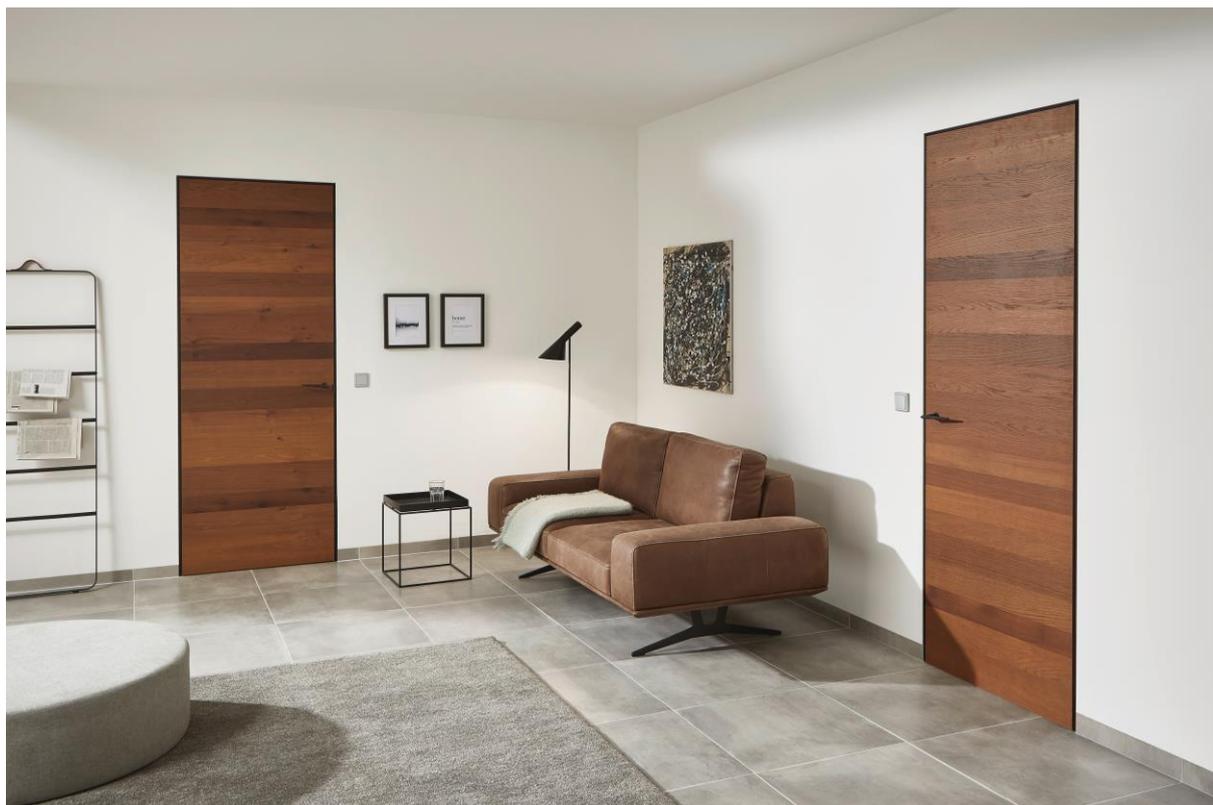


MONTAGEANLEITUNG

modul WERK 1.1



MONTAGEVIDEO unter:

Stand 07/2019



INHALT

	Seite
1. Produktbeschreibung	04
2. Das Aufmaß	05
3. Lieferumfang/Materialprüfung	06
4. Einbauvarianten	07 - 08
5. Montagevorbereitung	09 – 10
6. Montagehinweise	11
7. Montage von Zarge & Türblatt	12 – 19

1. Produktbeschreibung

Schwebend – leicht

Wenn Purismus auf smarte Technik stößt, ist das Ergebnis moderne Ästhetik mit Köpfchen.

Diese Designtür überzeugt auf allen Ebenen. Denn modulWERK 1.1 verbindet die Eleganz der Serie 1.0 mit einem smarten und zeitsparendem Einbau. Dafür bedient sich die Kollektion eines optischen Tricks: Die Zarge liegt dezent zurück, das Türblatt wirkt wie schwebend in der Öffnung. So bildet die Tür eine überzeugende Einheit mit der Wand und kann dennoch in nur einem Schritt komplett montiert werden – die perfekte Lösung für all jene, die preisbewusst sind und dennoch auf pure Ästhetik und Wertigkeit nicht verzichten möchten.

Türblatt

Stärke	60 mm
Rahmen	4 seitig MDF zzgl. Stabilisator aufrecht
Absperrung	10 mm HDF
Falz	Gegenfalz 11 x 18 mm
Bänder / Oberfläche	Tectus VD 1401 3d Edelstahllook
Einlage	Spezial F / Verbundplatte mit 2 x 10 mm Deck HDF
Schloss	UV-Magnetfallenschloss, Edelstahl Stulp, inkl. Drückerhöhenverstellung
Oberfläche Furnier	quer, Kanten längs (naturplus)
Oberfläche lackiert	mehrschichtige UV-Lackierung
Rosettenbohrung	ohne
Türblattkante	leicht gebrochen

Zarge

Material	Aluminium Strangpressprofil EN AW-6060 T66
Spiegelbreite	13/24 mm
Ausführung	Bausatz zerlegt auf Gehrung
Schließblech	ohne, nur Magneteinsatz
Bandaufnahme	Zarge vorgerichtet für Tectus VD 1401
Dichtung	schwarz
Mindestwandstärke	60 mm
Oberfläche	eloxiert oder pulverbeschichtet

2. Das Aufmaß

2.1 Führen Sie das Aufmaß nach ausgeführten Putz- und Estricharbeiten aus.

2.2 Messen Sie die Öffnungsbreite an mindestens drei Stellen der Tür – im oberen, mittleren und unteren Bereich der Mauerwerksöffnung – nutzen Sie dabei eine Wasserwaage um den tatsächlich schmalsten Punkt der Lochbreite zu ermitteln.



2.3 Ermitteln Sie die Höhe der Mauerwerksöffnung an zwei Punkten. Beachten Sie, die Stärke des Oberbodens inkl. des benötigten Kleberbetts einzukalkulieren, sofern Sie von der Estrichoberfläche aus messen.

2.4 Geben Sie bei Bestellung auch die gewünschte Anschlagrichtung nach DIN an.

2.5 Die Angabe der Öffnungsrichtung – ob herkömmlich oder reverse öffnend – ist hierbei nicht notwendig.

2.6 Maßangaben bei Bestellung:

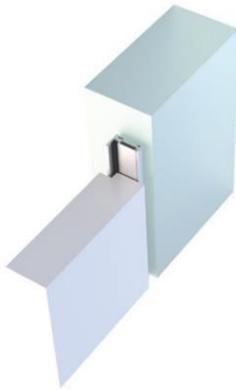
Bei Angabe der Rohbauöffnung wird das Element abzgl. 4 mm je Seite gefertigt.

Für eine Fertigung nach Ihren Wünschen geben Sie uns bitte das Zargenaußenmaß an.

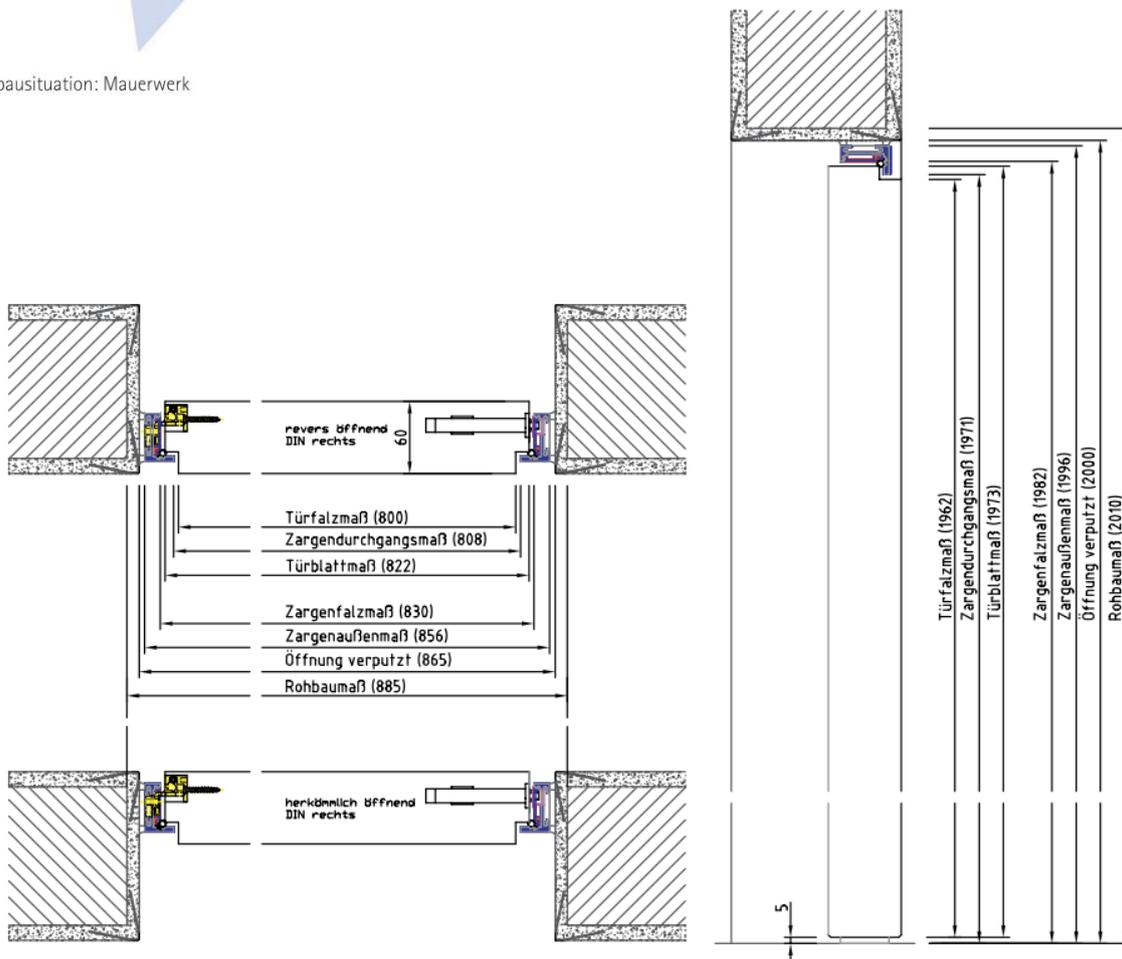
4. Einbauvarianten



Einbausituation: Mauerwerk, reverse öffnend

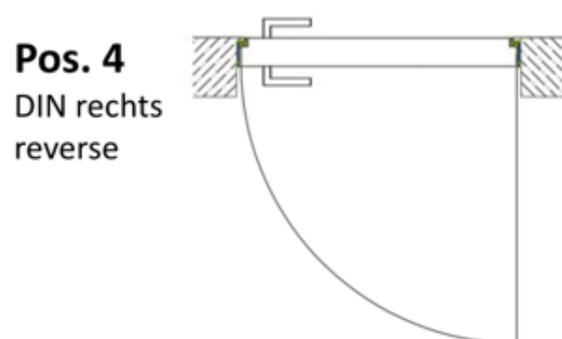
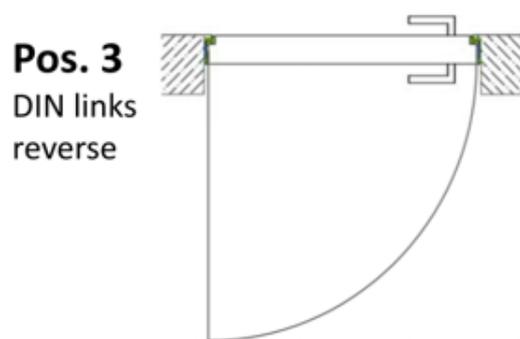
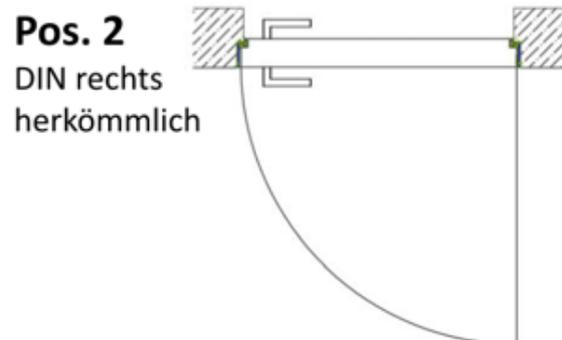
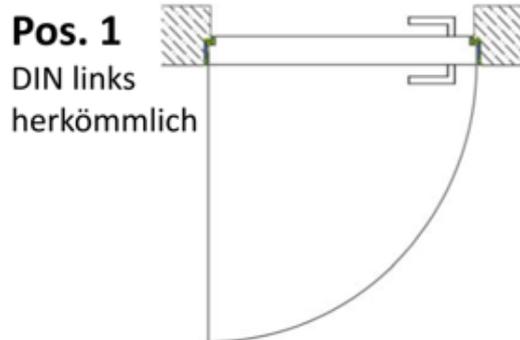


Einbausituation: Mauerwerk



Erläuterung der DIN-Richtung bei reverse öffnenden Türen

Grundsätzlich gilt: Bei einer reverse öffnenden Tür verändert sich die DIN-Richtung nicht, sondern nur die Einbauebene. Die Tür wird für jede Einbausituation gleich gefertigt. Die DIN-Richtung wird immer von der Öffnungsseite des Türblattes definiert. Die möglichen Einbausituationen wie folgt:



5. Montagevorbereitung

5.1 Legen Sie die Zargenprofile auf einen sauberen Untergrund und prüfen Sie diese auf eventuelle Beschädigungen.

5.2 Entfernen Sie die Profildeckel und legen diese zur Seite



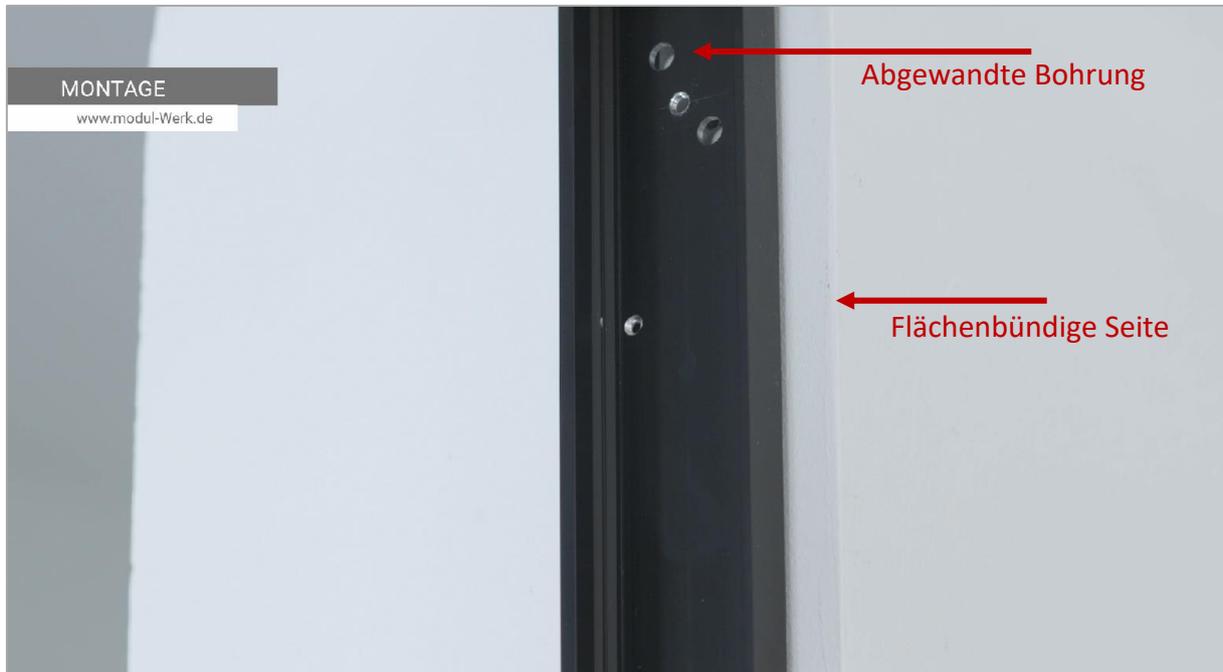
5.3 Schieben Sie die Eckverbinder für den Gehrungsbereich in die Zarge und führen Sie die Gehrung zusammen.

5.4 Verschrauben Sie die Gehrung durch die mitgelieferten Schrauben 3 x 35 mm.



5.5 Je nach Einbausituation kann die Tür später auf der Öffnungsseite – oder durch Drehen des Zargenprofils – auch auf der Schließseite wandbündig eingebaut werden und somit dann „reverse öffnen“.

5.6 Je nach Einbausituation verwenden Sie die der flächenbündigen Seite abgewandten Bohrungen für die Befestigung der Zarge. Dies ist gerade bei verputzten Wänden relevant, um das Eckprofil nicht zu tangieren.



6. Montagehinweise



Für einen reibungslosen Montageablauf beachten Sie bitte folgende Montagehinweise:



Öffnungswinkel begrenzt

Konstruktionstechnisch bedingt ist der Öffnungswinkel auf ca. 140 Grad begrenzt. Nicht nur im täglichen Gebrauch, sondern vor allem während der Montage kann das Türblatt überdehnt und im Bereich der Bänder beschädigt werden.

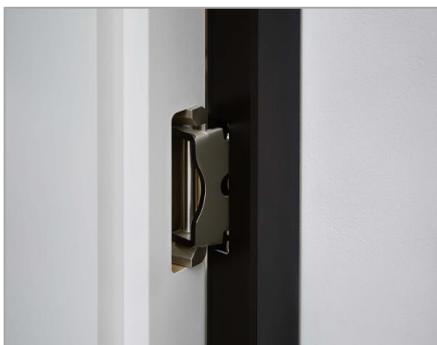
Setzen Sie daher bereits schon vor der Montage des Türblattes einen Bodenstopper!



Türstopper Magneo TS

Unsere Empfehlung:
Der flächenbündige Türstopper Magneo TS

Mit seiner geringen Einbautiefe von nur 10 mm ist der Magneo TS in Kombination mit nahezu jedem Bodenbelag geeignet. Bereits werkseitig wird jedes Türblatt der Serie modulWERK 1.0, 1.1 und 2.0 für den Magneo TS vorgerichtet.



Tectus Band VD 1401 3-D

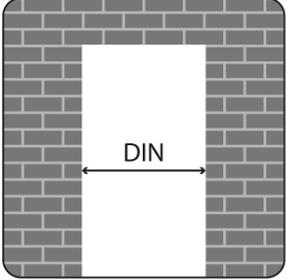
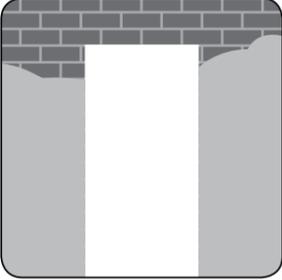
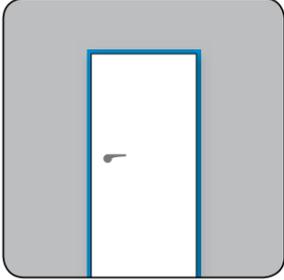
Die Bandaufnahmen sind in der Zarge bereits vormontiert. Um darüber hinaus Beschädigungen auch am Türblatt zu vermeiden, werden alle Bänder Typ Tectus VD 1401 3-D werkseitig schon im Türblatt vormontiert.

Lassen Sie die Bänder unberührt und demontieren Sie diese bauseits nicht. Die Bandaufnahmen sind vorgerichtet für das einfache einhängen des Türblattes (inkl. Bänder) in die Zarge.

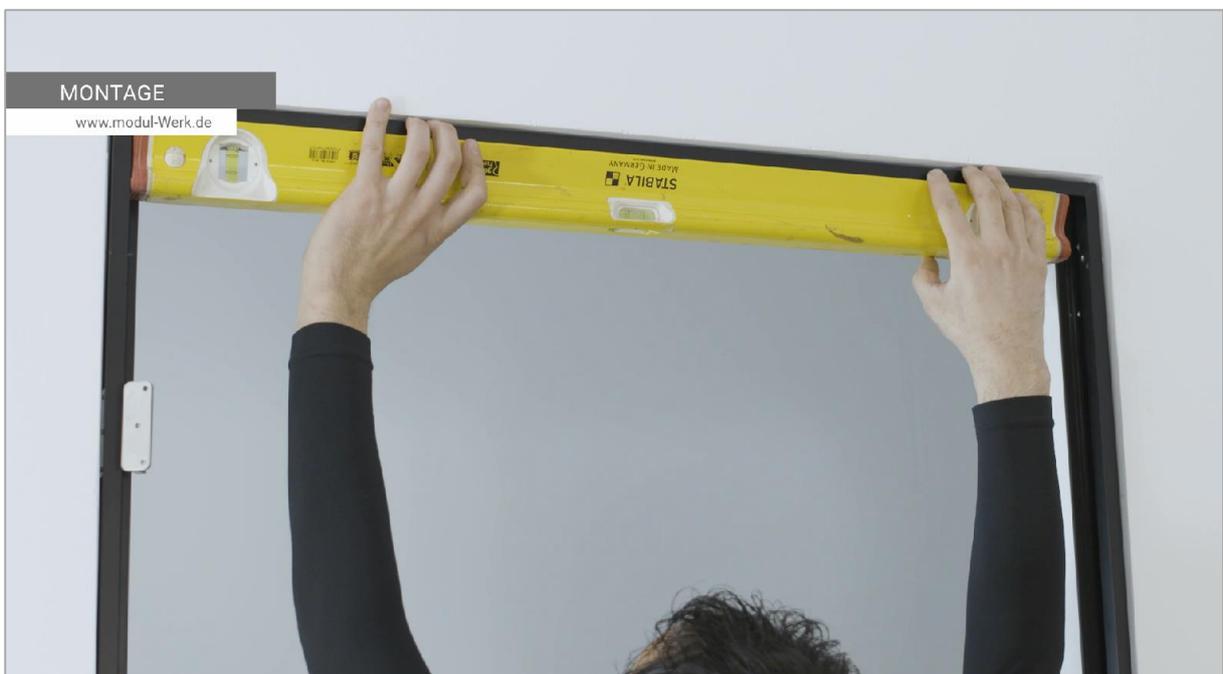
Hinweis: Für Beschädigungen und Mängel – zurückzuführen auf Nichtbeachten – wird keine Gewährleistung übernommen.

7. Montage von Zarge & Türblatt

Montageablauf im Überblick

		
modulWERK 1.1 benötigt keine vergrößerten Wandöffnungen (somit auch für Renovierung einsetzbar)	Die Wand und Türleibung wird rechtwinklig und lotrecht verputzt	Türblatt und Aluminium-Blockzarge werden montiert, der Maler kann den Wandanschluss herstellen

7.1 Stellen Sie die Zarge auf der gewünschten, flächenbündigen Seite in die Mauerwerksöffnung.



7.2 Bei festen Böden empfiehlt es sich die Zarge ca. 1 mm oberhalb des Bodens zu montieren, um Berührungen mit diesem zu vermeiden.



7.3 Fixieren Sie die Zarge und richten diese in der Höhe aus, indem Sie das Zargenquerstück in Waage bringen. Verwenden Sie dafür die mitgelieferten Schrauben und „klemmen“ Sie somit das Zargenquerstück in der Leibung.

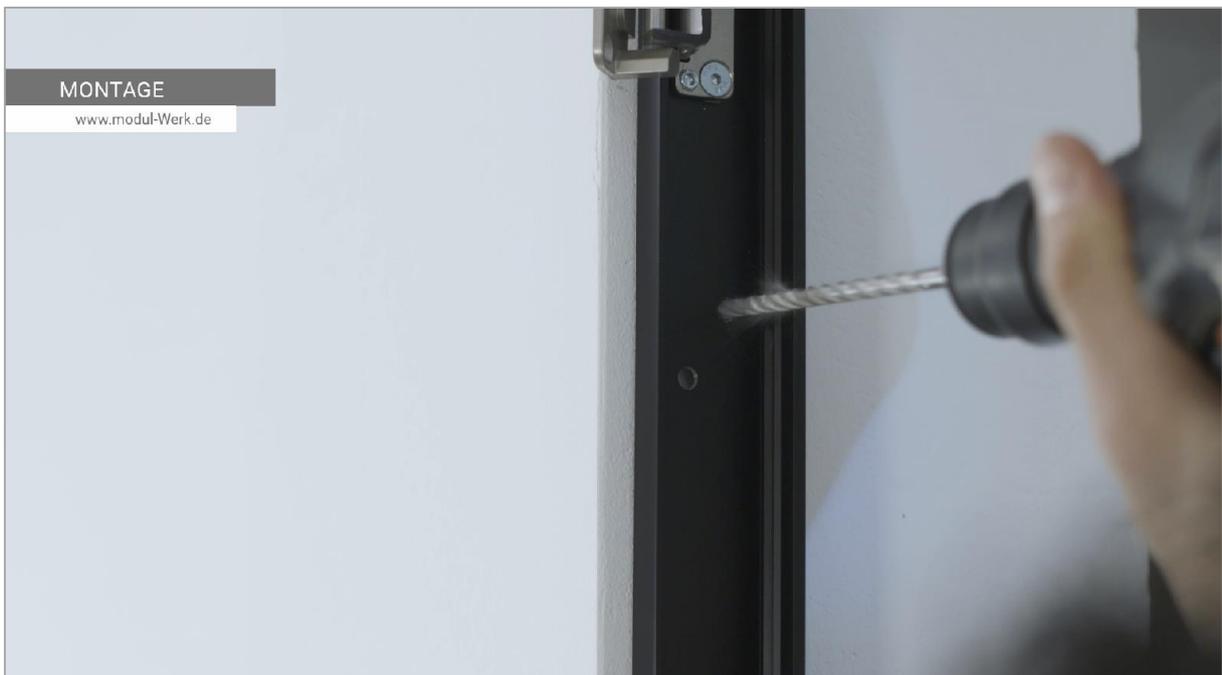


7.4 Die Zarge des Türsystems modulWERK 1.1 ist auf den Rücksprung gegenüber dem Putz von 10 mm ausgelegt. Sollten Toleranzen in der Lotrechtigkeit der Wandoberfläche auftreten, sind diese in Abhängigkeit der baulichen Gegebenheiten zu berücksichtigen.



7.5 Beginnen Sie nun mit der Befestigung auf der Bandseite.

Richten Sie die Zarge sowohl von der Falzseite als auch von der Ansichtsseite aus und verankern Sie diese durch die beigefügten Schrauben.

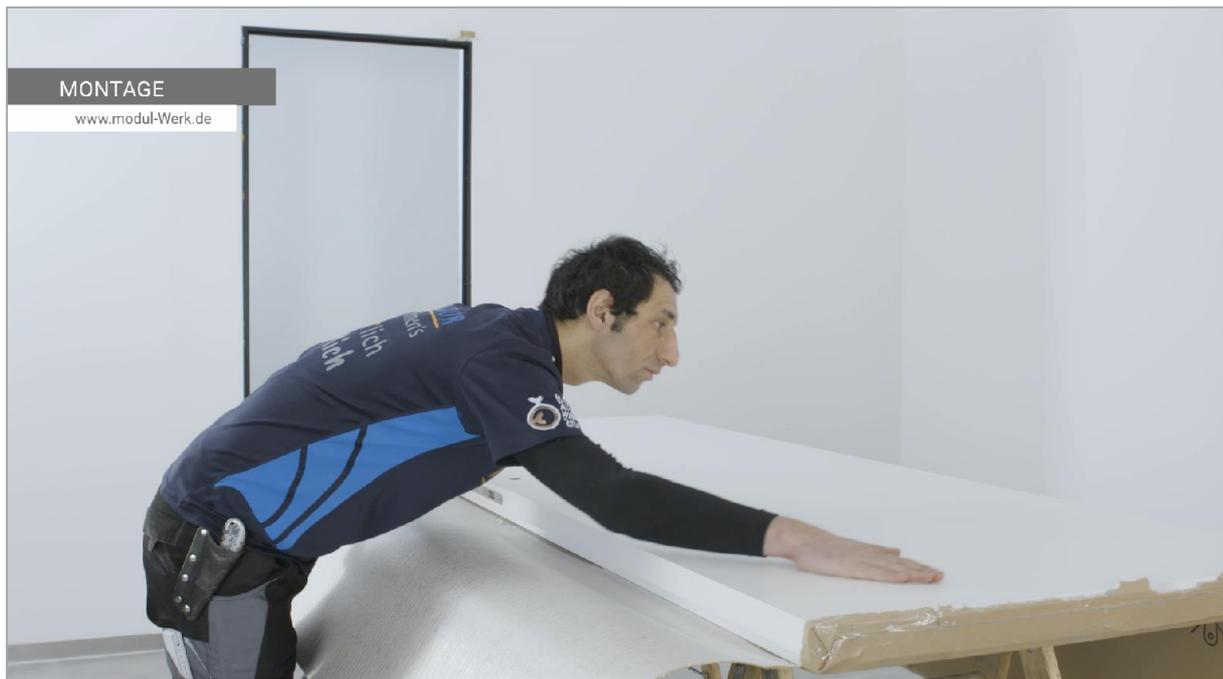


7.6 Hohlräume zwischen Zarge und Putz müssen druckfest hinterfüllt werden.

Prüfen Sie Druck- und Zugfestigkeit Ihrer Verankerung, ggfs. sind zusätzlich bauseits gestellte Befestigungsmaterialien einzusetzen.

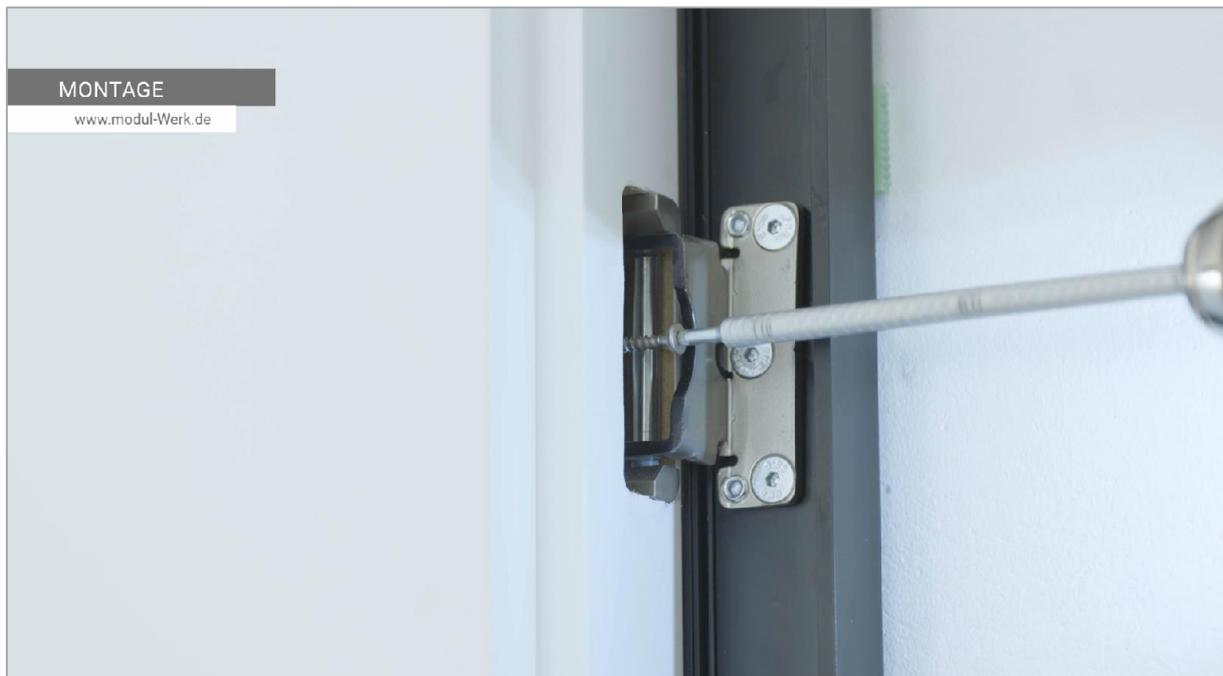


7.7 Legen Sie das Türblatt auf eine gerade und saubere Unterlage und prüfen Sie dieses auf eventuelle Beschädigungen.



7.8 Montieren Sie nun das Türblatt mittels Schrauben 4 x 45 mm Senkkopf.

Dafür verwenden wir dreidimensional verstellbare Bänder Typ Tectus VD 1401 mit einer Traglast von bis zu 80 Kg.



7.9 Beachten Sie dazu bitte die Montagehinweise auf Seite 11

Setzen Sie bereits vor Montage des Türblattes einen Bodenstopper und demontieren Sie die schon werkseitig vormontierten Bänder im Türblatt nicht.

7.10 Durch verdrehen der Madenschraube in Sechskant Größe 3 an den Bändern, lässt sich das Spaltmaß in der Breite einstellen.

Sofern das Spaltmaß in der Höhe einzustellen ist, lösen Sie die Befestigungsschrauben der Bänder im Zargenteil durch wenige Umdrehungen und stellen das Türblatt wie gewünscht ein.

Auch der Anpressdruck des Türblattes ist hierüber einstellbar.



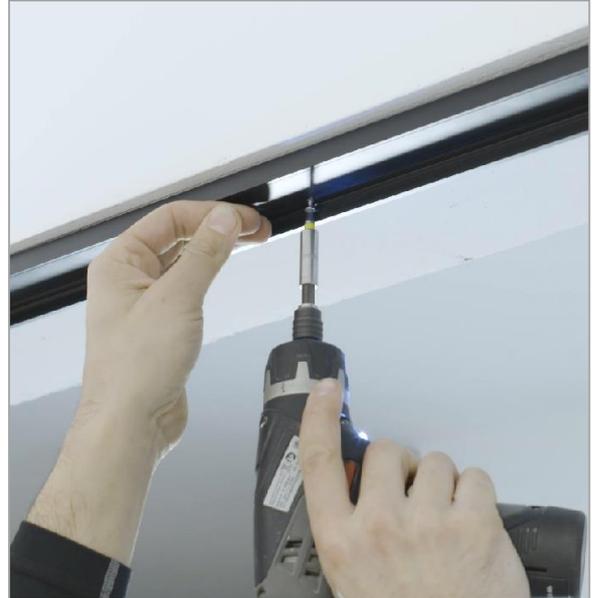
7.11 Richten Sie nun Zargenquerstück und Schlossseite entsprechend des Türblattes aus und befestigen diese druckfest wie die Bandseite.



7.12 Nach erfolgreichem Ausrichten von Türblatt und Zargenteilen montieren Sie die zur Seite gelegten Profildeckel.

Beginnen Sie hierbei mit dem Querstück.

Drehen Sie die Profildeckel in das Zargenprofil hinein und verschrauben diese mit den beigefügten Schrauben.



7.13 Setzen Sie nun Dichtungslippe und Magneteinsätze ein.



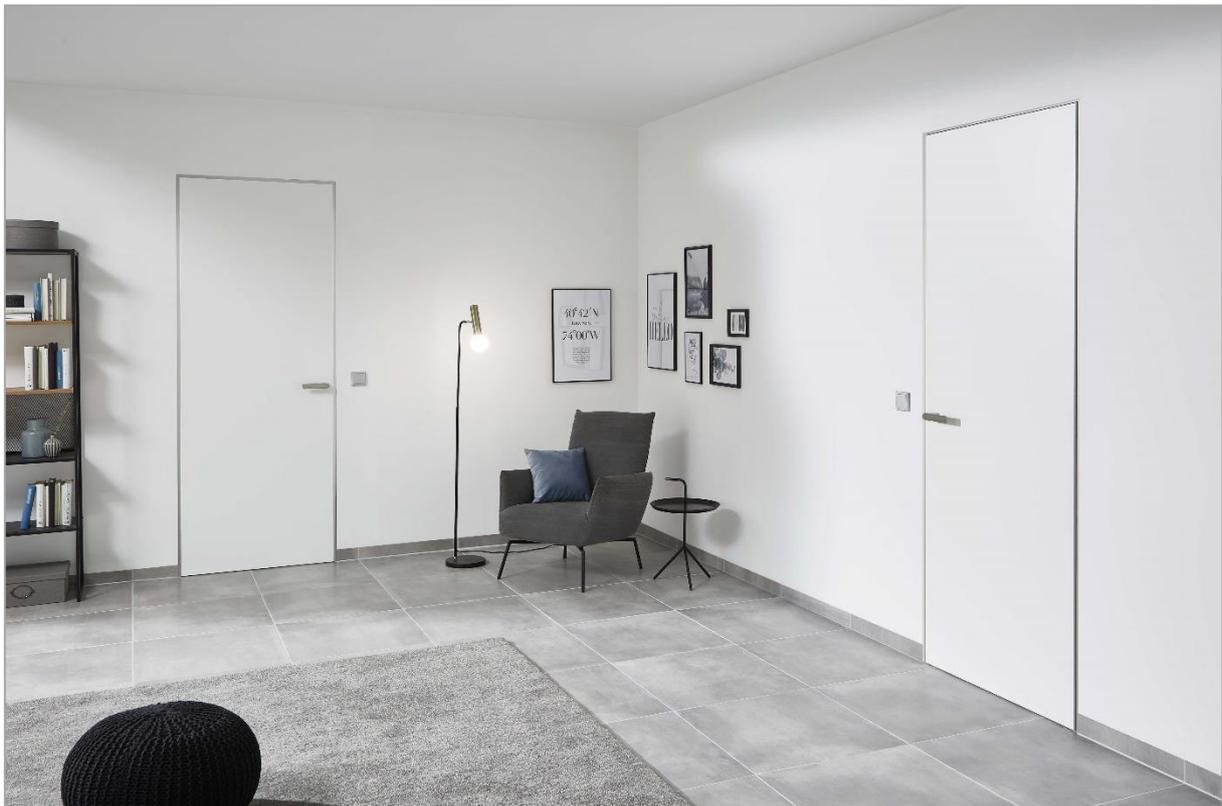
7.14 Damit besonders reverse öffnende Türen noch während der Bauphase beim Öffnen durch die Leibung nicht beschädigt werden, verwenden Sie zum Schutz die beigefügten Puffer.

7.15 Die Montage ist damit abgeschlossen.

Der Maler kann den Wandanschluss nun mit Acryl herstellen.



modul
WERK 1.1



Bei Rückfragen:

02563 / 9300 – 0

www.modul-werk.de



Kontakt/Werksausstellung

**modulWERK by
vitaDOOR GmbH & Co. KG**
Hölderlinstraße 55
48703 Stadtlohn

Tel. 02563/9300 – 0
Fax 02563/9300 – 64
info@vitadoor.de
Besuchstermine nach Absprache möglich
(nur Beratung – kein Verkauf)

Bestellungen/Anfragen
verkauf@vitadoor.de
Erreichbarkeit
Mo.-Fr.: 7:30 – 17:30 Uhr